



Bericht zum Verein und Projekt im Jahr 2021

SPRACHBRÜCKE  HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet

INHALTSVERZEICHNIS

NEU:
Das Wichtigste
des Jahres in
einem Kapitel

- 3 Vorwort
- 5 Neuheiten und Schwerpunkte 2021
- 13 Was macht Sprachbrücke-Hamburg e. V.?
- 19 Das Herzensprojekt „Sprache im Alltag“:
Deutsch lernen durch Sprechen
- 23 Ehrenamtlich mithelfen:
Wie Sie sich bei uns engagieren können
- 29 Danksagung und Ausblick:
Was wir uns vorgenommen haben
- 31 Impressum

Unser Motto im zweiten Pandemiejahr: durch Kontinuität und Kreativität nach vorne denken

Im zweiten „Corona-Jahr“ 2021 zeigte sich noch deutlicher als bereits Ende 2020, auf welcher soliden Basis wir die vielen Umstellungen und Neuerungen gestellt hatten, die durch die Einschränkungen und Lockdowns nötig geworden waren.

Auf der einen Seite prägte daher Kontinuität das zweite Pandemie-Jahr 2021: Unsere im April 2020 gestarteten Online-Gesprächsrunden laufen hervorragend, alle Teams (vgl. S. 14) können virtuell ihre Zusammenarbeit fortführen und Fortbildungen, einige Veranstaltungen sowie Einführungsseminare finden online statt. Das alles war möglich aufgrund des Engagements aller sowie der gemeinsam geschaffenen Rahmenbedingungen im Vorjahr.

Auf der anderen Seite war unsere Innovationsbereitschaft wieder gefragt, die sich an vielen einzelnen Maßnahmen und Aktionen zeigte, die wir im ersten Kapitel vorstellen. Dazu gehören unter anderem die Unterwegs-Gesprächsrunden, die es unter Einhaltung der zum Zeitpunkt geltenden Regeln doch möglich machten, im persönlichen Kontakt Deutsch im Gespräch zu üben. Mehr darüber lesen Sie im Kapitel 3.

Das Jahr 2021 ist ein weiterer Beleg dafür, was möglich wird, wenn wir gemäß unseres Vereinscredos aufeinander zugehen, voneinander lernen und miteinander wachsen. Wir hoffen, dass jedes weitere Jahr etwas mehr altbewährter Normalität zurückbringt, und freuen uns, weiterhin mit gemeinsamer Tatkraft das Projekt „Sprache im Alltag“ weiterzuentwickeln.

Annja Haehling von Lanzenauer
Vorstandsvorsitzende von Sprachbrücke-
Hamburg e.V. und Projektleiterin von
„Sprache im Alltag“

Daniel Kohtes
Stellvertretender Vorsitzender
von Sprachbrücke-Hamburg e.V.



1 Neuheiten und Schwerpunkte im Jahr 2021

Unsere Angebote werden von Menschen für Menschen gemacht. Deshalb war es auch im zweiten herausfordernden „Corona-Jahr“ wichtig, trotz Einschränkungen unsere Angebote und die Rahmenbedingungen fürs Engagement sicherzustellen. Mit gemeinsamer Tatkraft und Kreativität haben wir die vielen neuen Herausforderungen erfolgreich bewältigt.

☹️ Beginn 2021: zweiter Corona-Lockdown

Die Kontaktbeschränkungen hatten uns bereits 2020 vor eine harte Probe gestellt. Von heute auf morgen mussten all unsere Präsenz-Veranstaltungen (Info über unsere Gesprächsangebote, vgl. Kapitel 3) aussetzen. Nicht nur die Teilnehmenden von „Sprache im Alltag“, sondern alle Deutschlernenden waren plötzlich auf sich gestellt.

😊 Ausbau der Online-Gesprächsrunden

Die digitalen Angebote von 2020 erwiesen sich auch 2021 als zuverlässiger Garant und wurden daher weiterentwickelt:

- Erweiterung um 5 Online-Gesprächsrunden auf insgesamt 16 bis Ende 2021
- Erstellung eines einfach verständlichen Erklär-Videos für Online-Gesprächsrunden
- Weiterentwicklung des Info-Handouts für angehende Online-Gesprächsleiter*innen
- Prominentere Positionierung des Online-Angebots direkt auf der Startseite unserer Website: www.sprachbruecke-hamburg.de

Mehr über Online-Gesprächsrunden erfahren Sie im Kapitel 3, Seite 21.



Ausschnitt aus unserem Erklär-Video für Online-Gesprächsrunden

„Gemeinsam in der Natur spazieren zu gehen, ist unabhängig von Corona, auch für die Teilnehmer*innen eine angenehme Art der Bewegung, wie sie uns immer wieder bestätigen. Gerade Menschen mit Fluchterfahrung profitieren davon, da Bewegung Stress abbaut.“

SILKE BÜLOW-FISCHER UND MICHAEL MENARD,
GESPRÄCHSLEITERIN UND GESPRÄCHSLEITER
ÜBER IHRE ERFHRUNGEN MIT UNTERWEGS-
GESPRÄCHSRUNDEN

😊 Entwicklung und Testphase von Unterwegs-Gesprächsrunden

Im Vorfrühling 2021 gab es zwar erste Lockerungen bei den Kontakt-Beschränkungen, doch noch waren keine Präsenzveranstaltungen in Innenräumen erlaubt. Das hat uns auf eine neue Idee gebracht, die im Sommer und Frühherbst in die Testphase ging: Die Unterwegs-Gesprächsrunden – Deutsch sprechen üben während eines Spaziergangs.

Mehr über Unterwegs-Gesprächsrunden erfahren Sie im Kapitel 3, Seite 21.

😞 Vom Lockdown zu vorsichtigen Wiederstarts

Die wechselnden Regeln und Verordnungen in Bezug auf das Corona-Virus führten zu vielen Unsicherheiten bei Teilnehmenden wie bei Ehrenamtlichen: „Welche Test- und Impfgelten gelten allgemein und welche bei meiner Gesprächsrunde? Wann kann ich mein Engagement fortsetzen oder ist es zu gefährlich? Wie werden wir in Zukunft unsere Büroarbeit, Fortbildungen und Teamtreffen durchführen?“

😊 Regelmäßiges Kontakthalten und Informieren

Sprachbrücke-Hamburg e.V. lebt von dem Miteinander und den individuellen Fähigkeiten und Talenten aller Beteiligten. Deshalb war es von größter Bedeutung, dass wir trotz Kontaktbeschränkungen in Verbindung blieben und dass sich alle gehört und unterstützt fühlten:

- Regelmäßige Info-E-Mails für die Ehrenamtliche mit Neuigkeiten aus dem Bereich Sprachförderungen und mehr
- Wiederholte Information über Lockdowns, Aussetzung oder Wiederstarts der Präsenz-Gesprächsrunden und die aktuellen Regelungen
- Viele persönliche Beratungen zum Thema Corona-Schutzmaßnahmen, aber nicht nur
- Umstellung aller Präsenz-Veranstaltungen auf online mithilfe des Video-konferenztools MS Teams inkl. Schulungen für die Handhabung

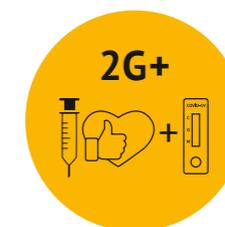
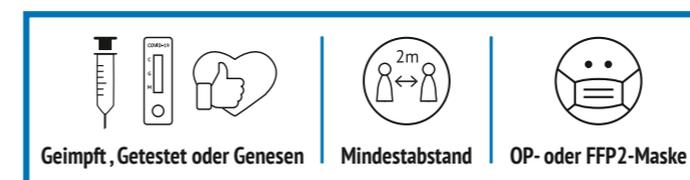
😊 Aktualisierung von Werbe- und Arbeitsmaterialien

Wiederholte Aktualisierung der Informationsmaterialien und Werbeträger, um alle Regeln auf dem neuesten Stand zu halten, z. B. auf den Aushängen an Gesprächsstandorten für die wiedergestarteten Präsenz-Gesprächsrunden, im Werbeflyer für Teilnehmende (auch bekannt als „Terminkalender“) für lokale Gesprächsrunden sowie auf unserer Website.

😊 Wiederstarts der lokalen Präsenzangebote

Die Wiederstarts glichen aufgrund der vielen behördlichen Verordnungen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus sowie der Dauer und Anzahl an Lockdowns vom Aufwand her Neustarts:

- **Persönliche Einweisung** der lokalen Gesprächsleiter*innen in die Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen, u.a. zu 3G-, 2G- und später zu 2G+ -Regeln
- Regelmäßig **spezielle Schulungen** zu den Schutzkonzepten und Auflagen
- **Anfertigung und Verteilung von Plakaten und einfach verständlichen Piktogramm-Aushängen** zur Bewerbung der Neu- bzw. Wiederstarts von Präsenz-Gesprächsrunden
- **Wiederholte Aktualisierung von Schautafeln** mit Corona-Regeln, damit sich alle Teilnehmenden schnell und einfach über die zum Zeitpunkt gültigen Regeln informieren konnten
- **Überprüfung von Corona-Starter-Kits** aus 2020 auf Verfallsdatum und Vollständigkeit
- **Kontaktaufnahme und Abstimmung** mit den Verantwortlichen des lokalen Standorts und der pausierenden Gesprächsleiter*innen



Piktogramme wie diese sollen online und offline helfen, sich schneller über die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen am jeweiligen Gesprächsstandort zu informieren.

Seit 2020: Präsenz-Gesprächsleiter*innen in „Corona-Pause“ und starke Tendenz von lokalen zu Online-Gesprächsrunden

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hat in den Jahren 2020 und 2021 eine bedeutende Zahl bislang aktiver Ehrenamtlicher zur Pausierung oder Einstellung ihres Präsenzenagements bewegt. Dafür ist die Zahl der kontaktfreien Engagements gestiegen. Die verstärkte Sichtbarkeit und Bewerbung unserer lokalen Angebote bzw. Engagement-Möglichkeiten waren eines der großen Aufgaben im zweiten Pandemiejahr 2021:

Sichtbarkeit und gezielte Ansprache

- Entwicklung von **visuellen Postings** für die Online-Plattformen Xing und LinkedIn und gemeinsame Platzierung durch Ehrenamtliche in den jeweils eigenen Netzwerken, um die Gesprächsleitung zu bewerben.
- Entwicklung einer **Akquise-Mappe** für die persönliche Kontaktaufnahme zu Unternehmen, um deren Mitarbeiter*innen auf die Vorteile eines Engagements aufmerksam zu machen.
- Vorstellung von Sprachbrücke-Hamburg e.V. im **Kohero-Magazin** online, wodurch bei potenziellen Teilnehmer*innen viel Aufmerksamkeit geschaffen wurde.
- Bewerbung unserer Angebote **in Newslettern** unserer Kooperationspartner*innen
- **Erstellung von Fotomaterial** von Präsenz-, Online- und Unterwegs-Gesprächsrunden, um diese anschaulich bei potenziellen Teilnehmenden zu bewerben
- **Kontakt zu Freiwilligenagenturen** und Bewerbung der Gesprächsangebote „Sprache im Alltag“ in Form von Teilnahmen an Online-Veranstaltungen



Wir sind weiter dran, unsere Sichtbarkeit und Reichweite zu stärken und erhöhen. Wenn Sie mögen, können Sie uns auf Social-Media aber auch einfach durchs Weitersagen unterstützen. Mehr dazu auf S.10

2021: Geringere Spendenbereitschaft im Bereich Integration

Die Spenden im Bereich Integration sind in Deutschland 2021 zurückgegangen. Es bedurfte daher eines hohen Zeit- und Kraftaufwands, Spendengelder zu akquirieren.

Besondere Spenden und Preisgelder 2021

- Stiftung Dialoge & Begegnungen: Förderungsfortsetzung für 2021 und 2022
- ZEIGERMANN_AUDIO GmbH sagte zu, die Mieteinnahmen aus dem nächsten Jahr für ein Mikrofon in doppelter Höhe an uns zu spenden
- Preisgeld beim Haspa Lotteriesparen 2021
- Indirekte Online-Spenden über smile.amazon und betterplace.org



SIE MÖCHTEN GERNE SPENDEN?

Auf www.sprachbruecke-hamburg.de finden Sie oben rechts auf der Website unseren blauen PayPal-Button. Hier können Sie jeden Betrag ab 1,00 € spenden. Vielen Dank.

SPRACHBRÜCKE-HAMBURG E.V. 2021 IN ZAHLEN

- 160 aktive Ehrenamtliche
- 59 neue Ehrenamtliche, davon 9 im Bereich Unterwegs-Gesprächsrunden
- 24 von 36 lokalen Gesprächsrunden wiedergestartet
- 16 Online-Gesprächsrunden
- 48 Unterwegs-Gesprächsrunden
- Über 1.400 Kooperationspartner*innen
- 1.056 Teilnehmende bei lokalen und Unterwegs-Gesprächsrunden
- Über 4.400 Teilnehmende bei Online-Gesprächsrunden

In Verbindung bleiben und mithelfen, Gesprächsrunden bekannter zu machen

Wir sind regelmäßig auf verschiedenen Kanälen aktiv, informieren über unsere Gesprächsrunden und aktuelle Termine, unsere Netzwerkarbeit, die Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen sowie die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.

INFOS UND NEUIGKEITEN AUF ALLEN KANÄLEN 2021



Mehrere Veröffentlichungen in der lokalen Presse, in Online-Magazinen sowie in Newslettern oder Berichten von Kooperationspartner*innen.

Wenn wir viele erreichen, erreichen wir viel.

Wir freuen uns, wenn Sie uns online „besuchen“, auf Social Media folgen und natürlich, wenn Sie unsere Beiträge und Neuigkeiten in Ihren Netzwerken bzw. in Ihrem Umfeld teilen – digital, mündlich oder analog – damit wir mehr Menschen mit unseren Angeboten erreichen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Flyer, Poster und Jahresbericht

 WEBSITE
www.sprachbruecke-hamburg.de

 FACEBOOK
www.facebook.com/sprachbruecke.hamburg

 INSTAGRAM
www.instagram.com/sprachbrueckehamburg

 TWITTER
www.twitter.com/SprachbrueckeHH



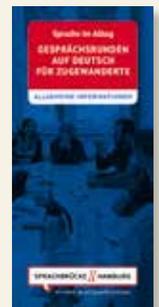
Flyer, Poster und Jahresbericht

Auf Anfrage erhalten Sie kostenloses Werbematerial, z. B. unseren Info-Flyer für lokale und Online-Gesprächsrunden. Eine Anfrage können Sie per E-Mail stellen. Kontaktdaten im Kasten hier unten.



ANFRAGEN FÜR PRESSE UND WERBEMATERIALIEN

Sie möchten gerne über Sprachbrücke-Hamburg e.V. berichten, haben eine Idee für eine gemeinsame Veröffentlichung oder eine Frage? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage per E-Mail über: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de



Acht Jahre Sprachbrücke-Hamburg e.V.

- ▼
2013
Vereinsgründung am 14. Oktober
- ▼
2014
Praxisstart von „Sprache im Alltag“
- ▼
2015
„Hamburger Preis Flüchtlingshilfe“ vom Hamburger Abendblatt und der PSD Bank Nord
- ▼
2016
Preis vom Bündnis für Demokratie und Toleranz in Berlin
Start der öffentlichen Förderung durch die Sozialbehörde (damals Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, BASFI)
- ▼
2017
Prominente Unterstützung durch **Yared Dibaba**
Handbuch Sprachbrücke-Hamburg e.V. für Gesprächsleiter*innen
- ▼
2018
5-jähriges Jubiläum
Zweite prominente Unterstützung durch **Inci Bürhaniye**
Sprachbrücken-Gesprächsstoff-Tasche

- ▼
2019
Start der Website-Überarbeitung mit der Förderung aus dem Integrationsfonds der Stadt Hamburg
Erstmals überregionale Exkursionen
Social Days mit Hamburger Unternehmen
- ▼
2020
Website-Relaunch
7-jähriges Jubiläum
Online-Gesprächsrunden und -Exkursionen
Umstellung aller Teams auf stärkere Online-Zusammenarbeit
- ▼
2021
Ausbau und Fortführung von Online-Angeboten: Gesprächsrunden, Fortbildungen und Austauschtreffen
Entwicklung und Testphase von Unterwegs-Gesprächsrunden



2 Was macht Sprachbrücke-Hamburg e.V.?

Der Verein Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist in der sprachlichen Integration und freiwilligen Engagementförderung aktiv. Wir unterstützen erwachsene Zugewanderte, ihre Deutschkenntnisse durch kostenlose Gesprächsrunden anzuwenden und auszubauen. Mit unserer Arbeit möchten wir zum verständnisvollen Miteinander verschiedener Ethnien und Nationen in unserer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Tätigkeitsschwerpunkte des Vereins



Das Herzstück des Projekts bilden kostenlose lokale und Online-Gesprächsrunden in ganz Hamburg für erwachsene Zugewanderte. Das Projekt „Sprache im Alltag“ wird mit dem freiwilligen Engagement von rund 160 Ehrenamtlichen realisiert. (mehr dazu ab S. 19)



Darüber hinaus ist der Verein auf Stadt- und Landesebene aktiv im Bereich **Integration und Förderung des freiwilligen Engagements**. Wir sind breit vernetzt und beteiligen uns an zahlreichen Foren, Gremien und weiteren Veranstaltungen. (mehr dazu ab S. 16)



Als dritter Tätigkeitsschwerpunkt gilt die **Kooperationsarbeit**. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern*innen schaffen wir vielfältige Angebote und ergänzen uns gegenseitig. (mehr dazu ab S. 15)

Unser Wirken basiert auf drei miteinander verflochtenen Prinzipien:

- Aufeinander zugehen
- Voneinander lernen
- Miteinander wachsen

Organigramm von Verein und Projekt „Sprache im Alltag“

„Sprache im Alltag“ ist seit 2014 dank der Unterstützung zahlreicher Freiwilliger zu einem großen Projekt herangewachsen. Für die vielfältigen Aufgaben sind vier Teams mit unterschiedlichen Schwerpunkten verantwortlich. Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist dabei der Trägerverein, der die Umsetzung des Projekts ermöglicht.



* Erläuterung: Das Team setzt sich aus einzelnen Gesprächsleitern*innen zusammen und kümmert sich um die persönliche Beratung von Gesprächsleitern*innen, Teilnehmer*innen-Werbung und Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Gesprächsstandorten.

Wofür wir stehen: unsere Werte und Prinzipien

Alle Angebote von Sprachbrücke-Hamburg e. V. zeichnen sich dadurch aus, dass die Vielfalt aller Kulturen und Lebenswelten als Bereicherung empfunden und geschätzt wird. Grundlegender Gedanke ist der Respekt und das Willkommen eines*r Jeden, unabhängig von seiner/ihrer Herkunft, Kultur, Religion und seinem/ihrer Status.



Kooperationsarbeit: Gemeinsam mehr auf die Beine stellen

Wir arbeiten zusammen mit zahlreichen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen daran, „Sprache im Alltag“ immer ein Stück besser zu machen. Die Kooperationsarbeit hat folgende Schwerpunkte:

- **Räumlichkeiten für Gesprächsrunden** von „Sprache im Alltag“ im ganzen Hamburger Gebiet zur Verfügung stellen
- **Neue Standorte** identifizieren
- Planung und Umsetzung von **Werbung für „Sprache im Alltag“**
- **Kontaktherstellung** zu potenziellen Teilnehmenden und Ehrenamtlichen
- **Ergänzung/Erweiterung des Angebots** um kostenfreie kulturelle Veranstaltungen für Teilnehmende (z. B. mit KulturLeben Hamburg e.V.) sowie kostenlose Stadtteilführungen (mit Hamburg-Greeter e.V.)

„Als die Unterwegs-Gesprächsrunden angeboten wurden, habe ich mich sofort dafür interessiert. Ich liebe Bewegung an der frischen Luft und ich treffe sehr gerne Menschen persönlich. Die Möglichkeit, Alltagssprache in einem echten alltäglichen Umfeld wie in Parks und auf Wochenmärkten zu vermitteln, wollte ich unbedingt nutzen. Es hat mir großen Spaß gemacht, die mir bereits bekannten Online-TeilnehmerInnen „in echt“ und neue Menschen kennenzulernen. Wir haben über viele Eindrücke gesprochen, die wir während der Spaziergänge gesammelt haben. Es war jedes Mal ein schöner Austausch und eine interessante Erfahrung.“

SABINE LINDLEY,
ONLINE-GESPRÄCHSLEITERIN



Über
1.400
Kooperationspartner*innen



Kooperation mit Bettermaker-Filmfestival 2021

Eine Ehrenamtliche von Sprachbrücke-Hamburg e.V. wurde als Vereinsvertreterin in die Jury beim Filmfestival berufen und hielt die Laudatio für die Gewinner*innen des Wettbewerbs bei der Preisverleihung im Grindel-Kino.



Weitere Informationen zu unseren Kooperationspartner*innen finden Sie auch auf:
www.sprachbruecke-hamburg.de/partner/

Einander kennenlernen, besser verstehen. Unser wichtiges Anliegen auch bei Kooperationen, hier in der Muhajirin Moschee

Netzwerkarbeit rund um sprachliche Integration und Ehrenamt

Sprachbrücke-Hamburg e.V. engagiert sich aktiv in der Integrationsarbeit und der Sprach- und Engagementförderung auf Stadt- und Landesebene. Wir beteiligen uns an verschiedenen Fachveranstaltungen und arbeiten mit unterschiedlichen Akteuren an Projekten aus diesem Bereich. Hierzu zählen:

- Enge Zusammenarbeit mit der [Sozialbehörde und allen Bezirksamtern](#)
- Jährliche Mitarbeit seit Vereinsgründung 2013 im [AKTIVOLI Landesnetzwerk e. V.](#) (ALN): Leitung des ALN-Fachkreises „Flucht & Migration“ seit 2017
- [Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand](#) vom ALN e. V.

WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI IHREM PROJEKTAUFBAU IM BEREICH SPRACHFÖRDERUNG

Die Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V. (ZBBS) in Kiel kam im Januar 2021 auf uns zu und bat um Rat und Erfahrungen. Bei Interesse, einfach per E-Mail oder telefonisch anfragen. Kontaktdaten hinten im Umschlag.



22. AKTIVOLI Freiwilligenbörse

Sprachbrücke-Hamburg e.V. war auch 2021 wieder Mitveranstalter.

Stände bei Veranstaltungen fürs breite Publikum

Ob Teilnehmende, Ehrenamtliche, Kooperationspartner*innen oder Unterstützer*innen, der beste Weg, um in Kontakt zu kommen, ist persönlich. Jedes Jahr sind wir mit Informationsständen an Stadtteilstesten sowie auf themenbezogenen Veranstaltungen zum Ehrenamt und zur Integration präsent.

So wie schon 2020 mussten leider viele Präsenzveranstaltungen wie Stadtteilsteste ausfallen, einige wenige wurden durchgeführt, teilweise online.:

FEBRUAR

22. AKTIVOLI Freiwilligenbörse als Online-Event:
 Sprachbrücke-Hamburg e.V. war Mitveranstalter und Aussteller

APRIL

Hamburger Ramadan Pavillion: Online-Interview mit Sprachbrücke-Hamburg e.V.

AUGUST

Infostand am Barmbeker Hoffest

SEPTEMBER

Infostand am Eidelstedter Fest zum Kinderwelttag

17. Woche des Bürgerschaftlichen Engagements:
 Teilnahme und Engagement als Großveranstalter



Infoveranstaltung im Kursportal von AKTIVOLI:

Wir führen regelmäßig kostenlose Einführungs- und Informationsabende durch. Hier können Interessierte mehr über ein Engagement bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. erfahren. Unser Kooperationspartner das AKTIVOLI Landesnetzwerk veröffentlicht die entsprechenden Termine im eigenen Kursportal unter: aktivoli-kurse.hamburg/



Beim Weltkindertag in Eidelstedt



Auf dem Barmbeker Hoffest

Finanzielle Mittel für die Vereins- und Projektarbeit

Die finanzielle Absicherung des Vereins speist sich aus verschiedenen Quellen. Die finanzielle Basis des Gesamtprojekts „Sprache im Alltag“ stellt die Sozialbehörde. Zu unseren weiteren Finanzquellen gehören Eigenmittel und Spenden.

Auf Seite 28 finden Sie eine Übersicht der Unterstützer*innen, denen wir schon an dieser Stelle ein großes Dankeschön aussprechen möchten.



SHOPPEN UND SPENDEN

Wenn Sie Ihre Einkäufe über **smile.amazon** tätigen, spendet Amazon an eine gemeinnützige Organisation Ihrer Wahl. Wir würden uns freuen, wenn Sie Sprachbrücke-Hamburg e.V. auf diesem Wege unterstützen.

Spenden sind auch auf unserer Website per PayPal möglich:
www.sprachbruecke-hamburg.de

3

Das Herzensprojekt „Sprache im Alltag“: Deutsch lernen durch Sprechen

Ziel des Projekts ist es, erwachsene Zugewanderte dabei zu unterstützen, ihr erlerntes Deutsch anzuwenden und zu vertiefen – und sich so selbstständig und nachhaltig in die Alltags- und Lebenskultur zu integrieren. Ob bei der Wohnungs- oder Jobsuche oder beim Knüpfen von sozialen Kontakten – Sprachkenntnisse sind der Türöffner für Verständigung, Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Sprache im Alltag: „Wir reden, damit Sprache verbindet“

Alle Gesprächsrunden leben von der ungezwungenen Atmosphäre auf Augenhöhe. Man trifft sich analog oder online und spricht ohne Zwang und Druck auf Deutsch. **Es gibt keine Lehrer*innen, Hausaufgaben, Prüfungen oder Anwesenheitspflicht.** Gesprächsleiter*innen und Sprachlernende gehen freiwillig und gerne aufeinander zu, um voneinander zu lernen und miteinander zu wachsen. Es ist für alle eine besondere Erfahrung, die Spaß macht.

Projekt-Steckbrief „Sprache im Alltag“

- Kostenlos
- Lokal in allen Hamburger Bezirken und online
- Max. 10 Teilnehmer*innen pro Gesprächsrunde*
- Zwei bis drei ehrenamtliche Gesprächsleiter*innen
- Freie und praxisbezogene Themenwahl
- Regelmäßige gemeinsame Exkursionen

*Wir begrenzen die Gesprächsrunden nicht und es ist auch keine Anmeldung nötig. Es hat sich aber als optimal erwiesen, wenn nicht mehr als zehn Teilnehmer*innen mitmachen, weil so jede*r mehr Gelegenheit zum Sprechen erhält.

„Sprache im Alltag“ in Zahlen

1.056
Teilnehmer*innen
bei Präsenz- und den neuen
Unterswegs-Gesprächsrunden
Infos S. 21

Über 4.400
Teilnehmer*innen
bei Online-
Gesprächsrunden

Ca. 34
Herkunftsländer aus
der ganzen Welt

Daten beruhen auf Schätzungen
und freiwilligen Auskünften.



Die Gesprächsleiter*innen des Kulturzentrums Bürgerhaus in Meisdorf e. V. (BIM)

„Sprache im Alltag“: Alle Gesprächsangebote im Überblick

1 Präsenz-Gesprächsrunden und gemeinsame Exkursionen

Die Präsenz-Gesprächsrunden in allen Hamburger Bezirken werden in Kooperation mit unseren Partner*innen möglich gemacht: Sie stellen die Räumlichkeiten, z. B. in Nachbarschaftstreffs oder Kulturzentren, kostenlos zur Verfügung, wo sich jede Woche Teilnehmende und Gesprächsleiter*innen zum lockeren Gespräch auf Deutsch treffen. Man begegnet sich also genau dort, wo Teilnehmende und zum Teil auch Ehrenamtliche leben oder arbeiten.



Teilnehmer*innen einer Präsenz-Gesprächsrunde



Gemeinsame Ausflüge runden das Angebot der Gesprächsrunde ab. Teilnehmende können ihre Deutschkenntnisse, wenn Sie mögen, live vor Ort „ausprobieren“ und so zum Beispiel neues Vokabular anwenden. Das Sprechen in alltäglichen Situationen unterstützt Sprachlernende nachweislich dabei, Hemmungen beim freien Sprechen mit unbekanntem Personen zu überwinden. Die Ausflüge passen in der Regel inhaltlich zu einer vorhergehenden Gesprächsrunde, z. B. zum Gesprächsthema „öffentlicher Nahverkehr“ besuchen die Teilnehmenden mit den Gesprächsleiter*innen den Hamburger Hauptbahnhof.



GESPRÄCHSRUNDEN IN ZEITEN VON CORONA:

*Gesundheit steht an erster Stelle und keine*r sollte sich unsicher fühlen, wenn sie*er an einer Gesprächsrunde teilnimmt – egal ob als Teilnehmende*r oder Gesprächsleiter*in. Deshalb haben wir entsprechende Sicherheitsmaßnahmen und Hilfsmittel eingeführt:*

- Corona-Starter-Kits: Desinfektionsmittel, Masken, Merkblätter und mehr
- Hygieneschulung für Ehrenamtliche
- Einfach verständliche Aushänge für Teilnehmende mit geringen Deutschkenntnissen

2 Online-Gesprächsrunden und -Exkursionen

Mit den digitalen bzw. Online-Gesprächsrunden konnten wir bereits beim ersten Lockdown 2020 die „Lücke“ schließen und unser Angebot trotz Kontaktbeschränkungen fortführen. Mithilfe eines Video-Konferenz-Tools treffen sich Teilnehmende und Online-Gesprächsleiter*innen virtuell. Selbstverständlich ist das Online-Video-Tool MS Teams für alle kostenlos und kann ohne Registrierung genutzt werden.



WEITERE INFOS UND ALLE ONLINE-TERMINE:

<https://www.sprachbruecke-hamburg.de/online-angebote/>

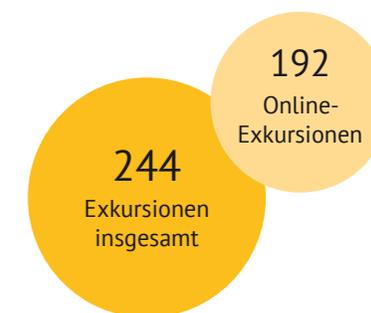
Das Online-Pendant zu unseren Präsenz-Exkursionen sind virtuelle Besuche von Stadtteilen oder Ausstellungen. Dafür teilen Gesprächsleiter*innen ihren Bildschirm mit den Teilnehmenden.

3 Testphase: Unterwegs-Gesprächsrunden

Im April 2021 haben wir ein weiteres Format entwickelt, das das persönliche Treffen nach Vorgaben der Behörden möglich machte und in gewisser Weise auch Präsenz-Exkursionen:

- Einzeltermine, organisiert durch Team Büro
- Treffen in behördlich erlaubter Zahl
- Einstündiger Spaziergang, ggf. mit konkretem Ausflugsziel, um Deutsch zu üben.
- Häufigstes Gesprächsthema: „Corona-Schutzregeln“
- Ausflugsziel: Corona-Testzentrum (ohne Anmeldung)

Die Resonanz war bis zum Ende der Testphase im Oktober 2021 durchweg positiv. Eine Weiterführung der Unterwegs-Gesprächsrunden war fürs Frühjahr 2022 geplant.



Teilnehmer*innen einer Unterwegs-Gesprächsrunde

„Beim Gehen fließen die Gedanken besser als beim Sitzen in einem Raum, was auch der Sprachfähigkeit zu Gute kommt. Die Worte kommen leichter über die Zunge, und wenn es mal keine Themen gibt, kommen Eindrücke von außen, die alle sehen und über die man reden kann.“

SILKE BÜLOW-FISCHER UND MICHAEL MENARD, GESPRÄCHSLEITERIN UND GESPRÄCHSLEITER ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN MIT UNTERWEGS-GESPRÄCHSRUNDEN

Bis Ende 2021

2/3 aller
Gesprächsstandorte
wieder gestartet

+ 2 neue
Gesprächsrunden-Orte
eröffnet

„Bei unterschiedlichen Sprachniveaus ist es einfacher, sich zu [aufzu]teilen, wenn es zwei Gesprächsleiter*innen gibt. Die Gruppen können dann gleichzeitig reden, was in einem Raum nur eingeschränkt möglich ist. Die Teilnehmer*innen haben dann mehr Zeit zum Reden, und darum geht es ja.“

SILKE BÜLOW-FISCHER UND MICHAEL MENARD,
GESPRÄCHSLEITERIN UND GESPRÄCHSLEITER

Wer kann an den Gesprächsrunden teilnehmen?

Alle erwachsenen Zugewanderten, die Deutsch sprechen möchten, um sich schnell in der neuen Heimat wohlfühlen. Wer Lust hat, redet mit oder hört erst einmal zu.

Wobei Gesprächsrunden unterstützen:

- Deutsch anwenden, üben und ausbauen
- Neue Kontakte zu Deutschen und anderen Mitmenschen knüpfen
- Kultureller Austausch mit Menschen aus verschiedenen Ländern
- Mehr über Hamburg, Deutschland und die deutsche Gesellschaft erfahren

So nehmen Sie teil:

Lokale Gesprächsrunden (nach Lockdown)	Online-Gesprächsrunden (immer)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Termin finden 2. Hingehen <p>Alle Termine: www.sprachbruecke-hamburg.de/termine</p> <p>Anmeldung möglich per E-Mail, Telefon oder persönlich, aber keine Pflicht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Online-Termin finden 2. Link anklicken 3. Mit Browser oder App teilnehmen <p>Alle Online-Termine: www.sprachbruecke-hamburg.de/online-angebote/</p> <p>Sie benötigen nur ein internetfähiges Gerät mit ausreichend geladenem Akku und eine stabile Internetverbindung. Eine Registrierung für das Video-Konferenz-Tool ist nicht nötig.</p>



Die Unterwegs-Gesprächsrunden waren ein zeitlich beschränktes Angebot, da sie zunächst getestet werden sollten. Sie wurden zwischen lokalen Gesprächsstandorten, Team Büro und lokalen Gesprächsleiter*innen, die zum Zeitpunkt wegen Corona pausierten, individuell geplant.

4

Ehrenamtlich mithelfen: Wie Sie sich bei uns engagieren können

Fast alle Aufgaben des Projekts „Sprache im Alltag“ liegen in Händen von Ehrenamtlichen. Sie sind für ihre jeweilige Aufgabe speziell durch den Verein geschult worden und/oder bringen ihr berufliches Fachwissen und ihre Talente ein. Ein gutes Miteinander, regelmäßiger Austausch, die Chance, das Projekt mitzugestalten, aber auch Feste werden bei Sprachbrücke-Hamburg e. V. großgeschrieben.

Zum Dezember 2021



Freiwilliges Engagement kennt viele Formen und Wege

Die Gesprächsrunden von „Sprache im Alltag“ wären ohne das freiwillige Engagement von Hunderten von Menschen in der praktischen Umsetzung gar nicht möglich. Bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. können Sie sich auch mit wenig Zeit freiwillig einbringen und das teilweise sogar völlig ortsunabhängig.

Überblick freiwilliges Engagement bei „Sprache im Alltag“:

	Gesprächsleitung	Öffentlichkeitsarbeit	Finanzen	Büro/Engagementbegleitung
Form	<ul style="list-style-type: none"> - Lokal oder online - 1x wöchentlich oder im Wechsel alle 2 Wochen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsunabhängig - Flexibler, projektabhängiger Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Ortsunabhängig - Flexibler, projektabhängiger Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> - Nach Lockdown im Büro - Einsatz nach Absprache, z. B. 4h/Woche
Aufgabenbereiche	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsleitung - Teilnehmer*innenwerbung - Regionalkoordination 	<ul style="list-style-type: none"> - Design / Text / Social Media / Content Management / WordPress / Foto / Video / Presse 	<ul style="list-style-type: none"> - Spenden - Kooperationen - Jahresabschlüsse - Steuern 	<ul style="list-style-type: none"> - Administrative und organisatorische Aufgaben - Produktion von Werbemitteln - Telefon/E-Mail

* Es handelt sich um einen ungefähren Wert, da der Migrationshintergrund der Ehrenamtlichen nicht erfragt wird.

„Drei Dinge bereiten mir besondere Freude bei der Arbeit bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. Das ist zum einen, dass ich meine Fähigkeiten generell nützlich einbringen kann, ich weiterhin Kontakt zur Technik habe und ganz besonders: ich liebe es Menschen zu unterstützen, die von sich aus aktiv etwas lernen möchten.“

WOLFGANG FALZ,
IT-ADMINISTRATION IM TEAM BÜRO



2021
Neue Ehrenamtliche

Total:

59

Davon

9

als Gesprächsleiter*in
„unterwegs“



Praktika bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Wir halten Praktikumsplätze für Menschen vor, die in der beruflichen Ausbildung und (Re-)Integration praktische Erfahrungen in den Bereichen Projektkoordination, Büro, Engagementförderung und Integration sammeln möchten. Bitte beachten Sie, dass wir dieses Angebot leider im Lockdown nicht anbieten können.

Wir freuen uns auf Sie: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

Einarbeitung und Rahmenbedingungen

Eine Einarbeitung steht am Anfang jedes freiwilligen Engagements. Ebenso haben Fortbildungen, eine persönliche Begleitung sowie ein Versicherungsschutz einen festen Platz in der Ehrenamtsgestaltung bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. Alle Prozesse werden nach den neuesten Erkenntnissen aus dem Freiwilligen- und dem Projektmanagement durchgeführt.

	Präsenz-Gesprächsleitung	Online-Gesprächsleitung	Projektmitarbeit
1. Erstgespräch	x	x	x
2. Einführungsseminar	x	x	x
3. Persönliche Beratung	x	x	x
4. Hospitation in einer Gesprächsrunde	x	x	x
5. Einführungsschulung am Gesprächsstandort bzw. Einarbeitung ins Projektteam	x	x	x
6. Technische und methodische Einarbeitung in die Online-Gesprächsführung	o	x	o



Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie bieten wir alle Module auch komplett online an, so dass jede*r unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen ihr*sein Engagement starten kann.

Leistungen für Ehrenamtliche

Wir möchten allen Ehrenamtlichen die Durchführung ihres Engagements so einfach und praktisch wie möglich machen. Folgende Leistungen bieten wir an:

- Eigene E-Mail-Adresse für Mithelfende in den Projektteams
- Kostenloses Video-Konferenztool für Online-Gesprächsrunden und/oder Online-Team-Treffen
- Persönliche Beratung und Begleitung
- Unfall- und Haftpflichtversicherung für Gesprächsleiter*innen
- Möglichkeit einer Fahrtkostenerstattung
- Fortbildungen und Info-Veranstaltungen (online und lokal)
- Zertifikat für Ihr Engagement als Ehrenamtliche*r
- Auf Anfrage: qualifizierter Engagementnachweis

Zusammen arbeiten, wachsen und feiern

Das Motto „Aufeinander zugehen, voneinander lernen und miteinander wachsen“ zeigt sich auch auf Projektebene. Ein Ehrenamt bei „Sprache im Alltag“ ist geprägt davon, dass jede*r sich einbringen kann und soll. So arbeiten wir miteinander:

Team- und Austauschtreffen

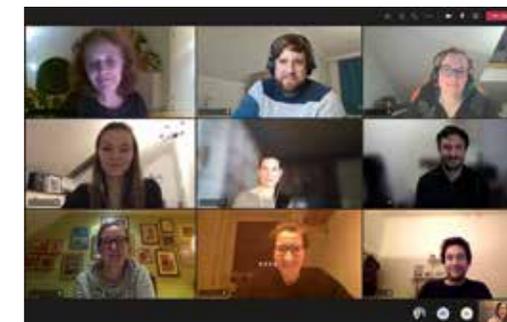
Alle Teams treffen sich alle vier bis sechs Wochen, um sich über aktuelle Themen, Ideen, aber auch Schwierigkeiten auszutauschen. Seit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns werden die Treffen ausschließlich über ein Video-Konferenztool abgehalten. In normalen Zeiten wechseln sich Online- und Präsenz-Treffen ab. Einmal jährlich findet eine teamübergreifende Gesamtklausur statt.



Gesprächsleiter*innen treffen sich regelmäßig mit den Gesprächsleitern*innen benachbarter Standorte in sogenannten regionalen Austauschtreffen (und in eigener Abstimmung zusätzlich dazu). Es gibt aktuell fünf Regionalgruppen, die jeweils von einem*r Regionalkoordinator*in organisiert und geleitet werden.

„In den Zeiten von Corona war es mir besonders wichtig, meine Tätigkeit als Gesprächsleiterin in Präsenz zu führen und Teilnehmer*innen im kleinen Rahmen in angenehmer Atmosphäre beim Spaziergang im Park zu treffen. Außerdem werden bei der Bewegung Körper und Geist aktiviert und man kann sich bei ausreichender Sauerstoffzufuhr die Sachen besser merken.“

JELENA POZDANKOVA,
LOKALE GESPRÄCHSLEITERIN ÜBER IHRE
ERÄHRUNG MIT UNTERWEGSGESPRÄCHS-
GRUPPEN.



Ein Teils des Teams „Öffentlichkeitsarbeit“ beim monatlichen Meeting via Video-Chat.



Evelyn Berger, Ehrenamtliche Unterstützung im Team Büro, berichtet über ihren Weg zum Ehrenamt bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.

Warum hast Du Dich entschieden, im Büro zu arbeiten und uns in diesem Bereich ehrenamtlich zu unterstützen?

Als ich Anfang 2016 Kontakt zur Sprachbrücke-Hamburg e.V. aufnahm, hatte ich zunächst keine wirkliche Vorstellung davon, was die ehrenamtliche Arbeit als Gesprächsleiterin beinhalten würde und wusste damals noch nicht, dass auch für das Büro Verstärkung gesucht wurde.

Somit war für mich nach Durchlaufen der ersten Kennenlernrunde sowie persönlichem Vorstellungsgespräch und anschließender Hospitation in einer Gesprächsgruppe klar, dass ich sozusagen bei „meinen Leisten“ bleiben und im Büro arbeiten wollte. Ein paar Monate zuvor war ich in Rente gegangen und somit setzte ich die Arbeit, die ich ein Leben lang ausgeübt hatte, fort.

Was macht Dir dabei besonders Freude bei Deiner ehrenamtlichen Büroarbeit?

Besondere Freude macht mir die Arbeit mit dem gesamten Büroteam, wobei ich in den fast 7 Jahren, die ich dabei bin, unterschiedliche Menschen kennengelernt habe.

Ich habe mir dort meine eigene kleine Nische aufgebaut mit einem eigenen Verantwortungsbereich, immer natürlich in Abstimmung mit der Büroleitung.

Auch während der Corona-Zeit hatten wir regen Austausch und Kommunikation per Video-Chat. Dies hat prima funktioniert und trug dazu bei, dass weitere Ideen wie Online-Gruppen entstanden sind. Und nun sind wir alle mit größtem Elan dabei, den Präsenzgruppen wieder Raum zu geben. Diese Zeit hat uns noch mehr zusammengeschweißt.

Hast Du ein besonders Erlebnis, von dem Du uns kurz berichten magst?

Als ich neu bei Sprachbrücke-Hamburg e.V. und am Telefon noch nicht sehr selbstbewusst war, hatte ich einen jungen Mann am Telefon, der gebrochen, aber gut deutsch sprach.

Ich wollte ihm erklären, was Sprachbrücke-Hamburg e.V. ist und welche Gruppe für ihn eventuell in Frage käme. Es stellte sich dann heraus, dass er als ehrenamtlicher Gesprächsleiter tätig war und Sprachbrücke-Hamburg e.V. im Grunde besser kannte als ich.

Es endete tröstlich mit einem Lachen.

Persönliche Beratung und Begleitung

Die persönliche Beratung und Engagement-Begleitung dient der Unterstützung von Ehrenamtlichen bei ihren persönlichen Anliegen, z. B. Fragen zu Themen- und Methodenauswahl für eine Gesprächsrunde oder aus aktuellem Anlass zu Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie.

Fortbildungen und Wissensaufbau

Der kontinuierliche Ausbau von Wissen und Fähigkeiten unterstützt Ehrenamtliche bei ihrem Engagement, aber auch im beruflichen und privaten Bereich. Fortbildungen sind auch eine Form, das Miteinander zu fördern und Kontakte mit anderen Mithelfenden zu knüpfen, mit denen man sonst keinen Kontakt hat. Beispiele für Fortbildungen bei Sprachbrücke-Hamburg e.V.:

- Umgang mit Rassismus in Sprache und Alltag
- Traumasensibler Umgang mit Teilnehmern*innen
- Planung und Umsetzung von (Online-)Exkursionen

Gemeinsame Feste und Feiern

Das positive Gemeinschaftsgefühl wird von allen Beteiligten sehr wertgeschätzt und in Form von Feiern und Ausflügen gelebt. 2021 konnten wir im lockdownfreien Sommer eine gemeinsame Feier auf der Veddel veranstalten und uns alle wieder persönlich begegnen.



Eine Form der Anerkennung für das Engagement, die Ideen und die Zeit sind unsere jährlichen Dankeschön-Feste: 2021 unter Einhaltung aller gebotenen Corona-Schutzmaßnahmen im Garten von Café Nova auf der Veddel

11.000
Beratungs- und
Begleitungs-
kontakte fanden
2021 statt.

Für die Unterstützung sagen wir Danke:



Natürlich gilt unser Dank auch allen privaten und hier nicht genannten Unterstützern*innen.

5 Danksagung und Ausblick: Was wir uns vorgenommen haben

Wir sind vor acht Jahren angetreten, um Menschen dabei zu unterstützen, über Sprache schneller in Deutschland anzukommen und sich zu integrieren. Aus der Idee ist ein großes Projekt geworden, das nur durch die Hilfe, Zeit, Energie, Kompetenz und natürlich auch Sach- und Finanzkraft von so vielen Menschen, Institutionen und Behörden möglich ist. Jeder einzelne Beitrag ist wichtig und nicht austauschbar.

Sprachbrücke-Hamburg e.V. dankt



*Die Sozialbehörde hieß bis 2020 „Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration“ (kurz: BASFI).

Die Remote-Zusammenarbeit ist für mich ein echtes Plus, da ich mich aufgrund der örtlichen Distanz anders ja gar nicht engagieren könnte. Von der Technik-Seite aus gesehen auch kein Problem, da ich im Job ja ebenfalls viel Zeit am PC verbringe.

NICOLA GRADE UNTERSTÜTZT
EHRENAMTLICH IM TEAM ÖFFENTLICH-
KEITSARBEIT VON MÜNSTER AUS.



Ausblick: Was wir uns vorgenommen haben

Es bedarf großer Willenskraft und eines starken Zusammenhalts, ein Projekt, dessen Kern die persönliche Begegnung ist, trotz Kontaktbeschränkungen, wechselnder Schutzmaßnahmen und Lockdowns umzusetzen.

Mit den Erfahrungen aus zwei Pandemie Jahren im Rucksack schauen wir nach vorn und haben uns für die Zukunft Folgendes vorgenommen:

- ➔ **Präsenz-Gesprächsrunden:** Wir bleiben dran, und reaktivieren und erweitern mit unseren Kooperationspartner*innen die lokalen Angebote, sobald es die Verordnungen wieder möglich machen.
- ➔ **Online-Gesprächsrunden:** Das Online-Format kann die lokalen Gesprächsrunden zwar nicht ersetzen, jedoch wunderbar erweitern, und so Menschen einen Zugang zu unseren Angeboten bieten, die auch in normalen Zeiten nicht an den lokalen Angeboten teilnehmen können.
- ➔ **Sichtbarkeit und Reichweite:** Wir werden bestehende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und neu entwickeln, um mehr Menschen auf unsere Angebote aufmerksam zu machen.
- ➔ **„Corona-Aufklärung“:** Ob virtuell oder analog, in allen Gesprächsrunden sind die Corona-Schutzmaßnahmen ein wiederkehrendes Thema. Das werden wir beibehalten, damit alle Teilnehmer*innen in der Lage sind, sich und andere zu schützen.
- ➔ **Diverses:** Wir werden das neue Handbuch für Ehrenamtliche fertigstellen, an unserem Image-Film und an neuen Contents und Maßnahmen an allen Kanälen weiterarbeiten.

Wir freuen uns, im neuen Jahr noch mehr Menschen kennenzulernen, und halten den Fokus auf den gesellschaftlichen Wandel, um wenn nötig unsere Gesprächsangebote an neue oder veränderte Bedarfe anzupassen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns, von Ihnen zu hören: kontakt@sprachbruecke-hamburg.de

Sprachbrücke-Hamburg e.V.

SPRACHBRÜCKE-HAMBURG E.V. KOOPERIERT MIT



AUSZEICHNUNGEN:

ausgezeichnet vom Hamburger Abendblatt und der PSD Nordbank mit dem „Hamburger Preis für Flüchtlingshilfe“ 2015



Preisträger beim Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2015

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER UNS ERFAHREN?

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Wir freuen uns!

Sprachbrücke-Hamburg e.V.
Grevenweg 89
20537 Hamburg

Das Team Büro ist gerne für Sie da:
Montag und Mittwoch 14–17 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10–13 Uhr

- ☎ 040/28478998
- @ kontakt@sprachbruecke-hamburg.de
- www www.sprachbruecke-hamburg.de
- f www.facebook.com/sprachbruecke.hamburg
- 📷 www.instagram.com/sprachbrueckehamburg
- 🐦 www.twitter.com/sprachbrueckehh

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse
DE84 2005 0550 1002 1705 10
HASPDEHHXXX

HERAUSGEBER:

Sprachbrücke-Hamburg e.V., Grevenweg 89, 20537 Hamburg
Eintrag ins Vereinsregister:
Amtsgericht Hamburg, VR 22076
Vorstand: Annja Haehling von Lanzenauer
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Annja Haehling von Lanzenauer
Text: Suzana Jordanović www.textstrategin.de,
Annja Haehling von Lanzenauer
Fotos: Evelyn Berger (S.26), Kilian Byszio www.byszio.photography
(S.19, S.20), Wolfgang Falz (S.24), Nicola Grade (S.30), Annja Haehling von Lanzenauer (S.17 oben), Suzana Jordanović (S.25 unten), Sabine Lindley (S.15), Simon Moebius (S.4, S.5, S.16, S.17 unten, S.21, S.27), Jelena Pozdnakova (S.25 oben)
S.12: Foto Inci Bürhaniye: Ulas Yunus Tosun, Foto Yared Dibaba: Oliver Reetz | S.11: iStockfoto by Milindri
Gestaltung: Kerstin Holzwarth www.kerstinholzwarth.de

Ein Gespräch kann so viel bewirken

Was für viele so selbstverständlich ist, stellt für andere Menschen eine riesige Hürde dar: Deutsch sprechen! Bei „Sprache im Alltag“ können erwachsene Zugewanderte genau das üben, in kostenlosen Gesprächsrunden in ganz Hamburg oder online.

Wir suchen laufend Gesprächsleiter*innen für unsere lokalen und Online-Gesprächsrunden.

Helfen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!



Weitere Informationen:

[www.sprachbruecke-hamburg.de/engagieren/
mitmachen/](http://www.sprachbruecke-hamburg.de/engagieren/mitmachen/)

SPRACHBRÜCKE  HAMBURG

Wir reden, damit Sprache verbindet